



Inhalt

Rückblick

- [Klima-Café](#)
- [Public Climate School](#)

Aktuelles

- [Neue Mitarbeitende am WueLAB](#)
- [Neue Transformationsexperimente am WueLAB](#)
 - [Forum Mobilität](#)
 - [„CampusMöbel“ - Digitale Möbelverwendungskette](#)
 - [„Pussel“ - Komplexe Paper, einfach strukturiert](#)
- [Updates aus den Transformationsexperimenten](#)
 - [WueRAT - Zukunftsrat Würzburg](#)
 - [„Tandem-Projekt“ - Transformationslabor Stadt und Universität Würzburg](#)
 - [Studentisches Transformationsexperiment „WueShare“](#)
- [REKLINEU veröffentlicht Leitfaden für nachhaltige Beschaffung und Entsorgung für Hochschulen \(LNBE\)](#)
- [Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung](#)

Ankündigung von Veranstaltungen

- [Ringvorlesung „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung“ des WueLAB - Themenschwerpunkt „Partizipation und Transformation“](#)
- [Ausstellungseröffnung „Ausgesprochen“ des Tandem-Projekts](#)
- [Transformationsexperiment Climate Justice: Moderieren – Trainieren – Sensibilisieren](#)

Kurznachrichten

[Kontaktadresse des WueLAB](#)

Rückblick

Klima-Café

Das Klima-Café, das erste studentische Transformationsexperiment am WueLAB, ist nun abgeschlossen. Der Bericht ist in Kürze auf dieser [Website](#) zu finden. Seit Juli 2024 hat das Projektteam insgesamt 18 Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Ziel des Experiments war es, niedrigschwellige Begegnungs- und Gesprächsräume zu schaffen, in denen Studierende und Mitarbeitende über aktuelle sozial-ökologische Themen ins Gespräch kommen und Wege zu eigenem Engagement entdecken können.

Methodisch setzte das Klima-Café auf interaktive spielerische Angebote und Informationsstationen, um vom Wissen ins Handeln zu begleiten und Selbstwirksamkeit erlebbar zu machen. Das Team ist aktuell noch dabei, aus den entwickelten Methoden einen ‚Baukasten‘ zu erarbeiten, der für andere Projekte angefragt und weitergegeben werden kann. Außerdem möchte das Klima-Café noch einige der selbst designten ‚Klima-Doppel‘ (angelehnt an das Spiel „Dobble“) an Vereine und Gruppen verschenken, die sich mit Klima- und Nachhaltigkeitsthemen befassen. Melden Sie sich dazu gerne beim Team des WueLAB.

Public Climate School 2025

Dieses Jahr beteiligte sich die Universität Würzburg wieder mit einem vielfältigen Programm an der bundesweiten Public Climate School unter dem Motto „Klima, Bildung, Demokratie“.

In der Woche vom 24. bis 30. November 2025 konnten Interessierte insgesamt 34 Veranstaltungen zum Thema Klima und Nachhaltigkeit besuchen, darunter Vorlesungen, Seminare, Workshops und Vorträge. Koordiniert wurde die Aktionswoche wieder vom Nachhaltigkeitslabor WueLAB.

Die Veranstaltungen im Rahmenprogramm zur Aktionswoche waren vielfältig und reichten von Vorträgen zu den verschiedensten Themen



Abbildung 1: Rahmenprogramm-Veranstaltung zu Berufsperspektiven im Nachhaltigkeitsbereich am WueLAB. Foto: Maria Dömling.

wie Berufsperspektiven im Nachhaltigkeitsmanagement, dem Potential von Bürgerräten sowie Klima- und Wasserwandel in Unterfranken, bis hin zu einer internationalen Ausstellung des GreenMuseumHub, der Eröffnung des Tauschschranks, einer Grünen Netzwerkstatt zu studentischer Partizipation und einem Bürger:innen-Dialog.

Um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in Laboren weiter zu schärfen und zu gemeinsamen Maßnahmen in der JMU anzuregen, fand außerdem ein Seminar zum Thema „Grüne und nachhaltige Praktiken in der orthopädischen Forschung“ als Teil

der Public Climate School statt. Weitere Informationen zur Green-Lab-Zertifizierung finden Sie in diesem [einBLICK-Artikel](#) oder auf dieser [Website](#) des WueLAB.



Neue Mitarbeitende am WueLAB

Seit kurzem verstärken zwei neue studentische Mitarbeitende das Team des Nachhaltigkeitslabors.

Timo Heilmann:

„Ich bin Timo Heilmann, Studierender des Studiengangs Informatik. Im Rahmen eines Seminars haben sich Kommiliton*innen und ich mit nachhaltigen Lösungen im Hochschulkontext beschäftigt. Dabei entstand die Idee, eine Möbel- und Produkttauschbörse für die Universität zu entwickeln. Diese Idee hat uns so begeistert, dass wir beschlossen haben, sie als ein [Transformationsexperiment „CampusMöbel“](#) weiterzuführen und zu vollenden.“

Mit der Entwicklung der Tauschbörse möchten wir die Nachhaltigkeit an unserer Universität aktiv fördern und einen Beitrag zu einer ressourcenschonenden Campuskultur leisten. Besonders freue ich mich, mit dem WueLAB eine Institution gefunden zu haben, die uns bei der Umsetzung unterstützt und Raum für innovative Projekte bietet.“



Andreas Theiner:

„Ich bin Andreas Theiner und studiere Informatik an der Universität Würzburg. Seit Dezember bin ich beim WueLAB als wissenschaftliche Hilfskraft angestellt. Gerade in der Informatik besteht viel Potenzial Prozesse nachhaltiger zu gestalten. Dazu habe ich an dem Projektseminar „Informatik und Optimierung für Nachhaltigkeit“ teilgenommen. Zusammen mit einigen Kommilitonen und Vertretern des Flächenmanagements der Universität Würzburg hatten wir das Ziel, eine Möbel- und Produkttauschbörse für die Universität zu entwickeln. Aufgrund der limitierten Zeit des Seminars, ist es uns leider nicht gelungen dieses Projekt zu vollenden. Deswegen freut es mich besonders, dass das WueLAB uns die Möglichkeit bietet, diese Tauschbörse als [Transformationsexperiment „CampusMöbel“](#) weiterzuentwickeln und umzusetzen.“



Neue Transformationsexperimente am WueLAB

Studentisches Transformationsexperiment „Forum Mobilität“ gestartet

Das Forum Mobilität ist eine regelmäßig stattfindende, partizipative, statusgruppenübergreifende und interdisziplinäre Plattform. In ihm fließen verschiedene Initiativen, Projekte und Impulse der drei Würzburger Hochschulen zum Thema „Mobilität“ zusammen.



Diese werden aus Forschungs-, Betriebs- und Transfersicht gemeinsam beleuchtet, diskutiert und – wo möglich – in Aktionen übertragen. Das Forum pflegt engen Kontakt zu allen relevanten Stakeholdern in Stadt, Gesellschaft und Wirtschaft in der Region. Zentrales Interesse ist (1) ein bedarfsgerechter Wandel der hochschulischen Mobilität, (2) die Vernetzung hochschulischer Initiativen und (3) die gemeinsame Ansprache von Maßnahmen mit der Praxis.

Das Forum baut auf bestehenden Netzwerken auf und schafft einen Rahmen für zielgerichtete wissenschaftlich fundierte Veränderungen. Entstanden ist es aus dem Referat Mobilität der Studierendenvertretung und dessen Austausch mit Nahverkehrsthemen im Rahmen der studentisch geleiteten Mobilitätspartnerschaft.

Eine erste Sitzung des Forums Mobilität ist am **21. Januar 2026** geplant. Weitere Sitzungen sollen in vierteljährlichem Abstand folgen. Weitere Infos sind auf dieser [Website](#) des Forum Mobilität zu finden.

Ansprechpersonen: [Henry Mörtl](#) & Team sowie Kontakt über diese [Email-Adresse \(wuelab-forum-mobilitaet@uni-wuerzburg.de\)](mailto:Email-Adresse (wuelab-forum-mobilitaet@uni-wuerzburg.de)).

Studentisches Transformationsexperiment „CampusMöbel“: digitale Möbelverwendungskette an der Universität

Das übergeordnete Ziel des Experiments „Digitale Möbelverwendungskette“ besteht darin, den Umgang mit vorhandenen Möbelressourcen innerhalb der Universität Würzburg nachhaltiger, effizienter und transparenter zu gestalten. Das Team möchte eine webbasierte Plattform



schaffen, über die Uni-Mitarbeitende ihre nicht mehr gebrauchten Möbel unkompliziert teilen und weitergeben können. So bekommen Möbel ein zweites Leben und müssen nicht neu gekauft oder weggeworfen werden. Das schont Ressourcen und reduziert Neuanschaffungen, ein wichtiger Schritt für mehr Nachhaltigkeit an der Uni Würzburg. Zugleich soll der gesamte Ablauf für alle Beteiligten übersichtlicher und nutzerfreundlicher werden. Die Idee für eine solche Plattform stammt aus dem Flächenmanagement der Universität, welches regelmäßig mit ungenutzten Möbeln konfrontiert ist und den Bedarf nach einer digitalen Lösung zur internen Weitervermittlung deutlich gemacht hat. Es werden häufig neue

Möbel beschafft, obwohl noch passende vorhanden sein könnten. Zugleich bleiben brauchbare Stücke im Lager oder werden sogar entsorgt. Letztendlich entstehen dadurch unnötige Kosten, zusätzlicher Aufwand und vermeidbare Umweltbelastungen.

Die Plattform setzt genau hier an: Sie macht Bestände systematisch sichtbar, vernetzt zielgerichtet Angebot und Bedarf und ermöglicht die einfache Weitergabe von Mobiliar.

Weitere Informationen in Kürze auf dieser [Website](#).

Projektleitung: Andreas Theiner und Timo Heilmann

Studentisches Transformationsexperiment „Pussel“ - Komplexe Paper, einfach strukturiert

Die Pussel App ist eine KI-gestützte Lesehilfe, die wissenschaftliche Paper verständlicher und modular aufbereitet.

Seit dem Wintersemester 2025/26 wird das Projekt „Pussel“ als Transformationsexperiment am WueLAB gefördert. Die Idee entstand im Masterstudium Human-Computer Interaction am Lehrstuhl für Psychologische Ergonomie und wird seitdem dort von Dr. Stephan Huber wissenschaftlich unterstützt. Die Lesehilfe richtet sich besonders an Studierende mit Leseschwäche, internationale Studierende sowie alle, die sich schneller in komplexe Texte einarbeiten möchten. Inzwischen gibt es bereits eine erste Alpha-Version als Webanwendung.



In den vergangenen Monaten erfolgten bereits relevante Fortschritte. In einer Studie mit Studierenden mit Leseschwäche konnte die Pussel App erstmals eine signifikante Reduktion der mentalen Belastung nach dem sog. NASA Task Load Index, einem Fragebogen, der die Arbeitsbelastung misst, zeigen. Gleichzeitig wurde die Alpha-Version weiterentwickelt und bietet nun einen stabileren Einblick in das zukünftige Nutzungserlebnis.

Außerdem gibt es eine eigene [Website](https://pussel.eu/) (<https://pussel.eu/>), auf der alle Informationen zum Projekt gebündelt verfügbar sind.

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme am „Slush Festival“ in Helsinki im November 2025. Dort konnte die Pussel App als inklusives Zukunftstool für den Zugang zu Fachliteratur vorgestellt und erste Eindrücke aus der europäischen Startup-Szene gesammelt werden.

Mit Unterstützung des WueLAB und des [MediaLab Bayern](#) wird aktuell eine Studie zur Wirksamkeit durchgeführt, die untersucht, wie Pussel das Leseerlebnis beeinflusst. Hierfür werden aktuell noch Teilnehmende mit Symptomen einer Legasthenie gesucht. Auch ehemalige Studierende können teilnehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf dieser [Website](#).

Projektleitung und Ansprechperson: Lewe Lorenzen (lewe.lorenzen@uni-wuerzburg.de).

Updates aus den Transformationsexperimenten

Transformationsexperiment „WueRAT - Zukunftsrat Würzburg“

Gutachten über Empfehlungen für eine gerechte Mobilität und Vorstellung im Stadtrat

Aktuelle Neuigkeiten gibt es vom Würzburger Zukunftsrat: Ein Gutachten des Rates ist im Oktober fertiggestellt worden und kann auf dieser [Website](#) eingesehen und heruntergeladen werden. In diesem Gutachten enthalten sind die 15 Empfehlungen, die die Teilnehmenden für eine gerechte Mobilität in Würzburg formuliert haben. Außerdem gibt das Gutachten einen Einblick in die Entstehung und Durchführung des Zukunftsrates und in die Entwicklung der Empfehlungen.

Am 13.11.2025 konnte ein Team aus engagierten Mitgliedern des Zukunftsrates, welche zu Beginn des Experiments aus einer Zufallsstichprobe ausgewählt worden waren, die Ergebnisse des Zukunftsrates vor dem Würzburger Stadtrat präsentieren. Begleitet wurden sie dabei von Levi Rhomberg, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt und Doktorand am WueLAB (siehe Foto) sowie Vizepräsidentin Schlömerkemper und Dr. Christoph Mohamad-Klotzbach. Dabei ist das Team auf viel positive Resonanz gestoßen. Aus dem Stadtrat heraus gab es zudem Wünsche einer weiterführenden Zusammenarbeit; gespannt wird erwartet, was sich für die Zukunft daraus noch ergeben wird.

Der Zukunftsrat wirkt zudem über den Stadtrat hinaus. Im Anschluss an die Vorstellung im Stadtrat gab es ein Treffen mit der WVV (Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH), bei dem eine der Empfehlungen im Detail besprochen wurde. Der Zukunftsrat gab einen Einblick in die Entstehung der Empfehlung. Das Team hat sich sehr gefreut über die Gelegenheit, seine Ergebnisse präsentieren zu können.

Weitere Informationen zum Zukunftsrat finden Sie auf dieser [Website](#).



Abbildung 2: Präsentation der Ergebnisse des Zukunftsrats im Würzburger Stadtrat. Foto: Carla Waizmann.

Transformationsexperiment „Tandem-Projekt“

Stadt und Universität Würzburg im Dialog – Abschlussformate und wissenschaftliche Präsentationen

Das Transformationsexperiment „**Tandem-Projekt - Transformationslabor Stadt und Universität Würzburg (TSUWue)**“, gefördert durch das Förderprogramm *Transformationslabor Hochschule* des Stifterverbands und verankert im WueLAB, wurde in diesem Herbst auf zwei renommierten Fachkonferenzen präsentiert.

Bei der **Konferenz „Partizipation Wissenschaft“** in Leipzig stellten Dr. Nicola Oswald (Geschäftsführung WueLAB) und Dr. Annika Kreikenbohm (city2science) den partizipativen Ansatz des Projekts vor. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie wissenschaftliches Wissen demokratische Transformation auf lokaler Ebene unterstützen kann. Das Würzburger Modell setzt auf vier interdisziplinäre Tandems, bestehend aus Stadtverwaltung und Universität, die über ein Jahr hinweg gemeinsam an urbanen Nachhaltigkeits- und Transformationsthemen arbeiten. Moderierte Workshops und öffentliche Dialogformate schaffen Räume für Co-Kreation, gegenseitiges Lernen und die Integration unterschiedlicher institutioneller Perspektiven.



Abbildung 3: Dr. Nicola Oswald und Dr. Annika Kreikenbohm vom Tandem-Projekt auf Konferenz. Foto: Nicola Oswald.

Auf der internationalen **Konferenz „Smart and Sustainable Planning for Cities and Regions 2025“** des EURAC Research Centers in Bozen präsentierten Dr. Nicola Oswald und Levi Rhomberg (WueLAB) das Projekt unter dem Titel „*Co-Creating Transformative Capacity: The Tandem-Based Urban Lab in Würzburg as a Model for Just Transitions in Mid-Sized Cities*“. Hier lag der Fokus auf der Übertragbarkeit des Tandem-Modells als Blaupause für mittelgroße Städte. Diskutiert wurden zentrale Fragen der Transformationsforschung: Wie können Tandem-Strukturen systemische Barrieren überwinden? Welche Kompetenzen sind für Co-Kreation notwendig? Und wie lassen sich gerechte Transformationen gestalten, die langfristige Kooperation und geteilte Verantwortung fördern?

Beide Konferenzbeiträge zeigen: Das Würzburger Transformationslabor eröffnet neue Wege für partizipative Wissenschaft und nachhaltige Stadtentwicklung – und liefert Impulse für gerechte Transformationen in mittelgroßen Städten.

„Tandem-Projekt“ bei Bürger:innendialog im Rathaus

Am 27. November 2025 wurden Ergebnisse der Tandem-Dialoge zudem im Würzburger Rathaus vorgestellt. Nach Grußworten von Oberbürgermeister Martin Heilig und Vizepräsidentin für Nachhaltigkeit Prof. Dr. Anja Schröder-Kemper, welche als strategische Leitung das Projekt voranbringen, kamen die vier Tandems selbst zu Wort: Vor einem Publikum aus Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, der Zivilgesellschaft sowie der Universität, stellten die vier Tandem-Teams den gemeinsamen Findungsprozess, die Zusammenarbeit sowie ihre



Abbildung 4: Die Tandems bei der Vorstellung ihrer Prototypen; Foto: Nicola Oswald.

Zukunftsvisionen zur Umsetzung ihrer vier erarbeiteten Prototypen für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung vor. Dabei reichen die Projektideen von einem digitalen Generator für Begrünungselemente, über eine zielgerichtete Bildungsplattform, die

spielerische Vermittlung von Bürgerinformationen bis hin zu einer kooperativen Seminaridee zur Gestaltung von Museen als ‚Dritten Orten‘ (*Third Places*). Die Veranstaltung wurde moderiert von Dr. Annette Klinkert (city2science). Mehr Einblicke werden ab 12. Februar 2026 in der begleitenden Wanderausstellung „Ausgesprochen“ zu sehen sein, siehe [Ankündigung](#) dazu weiter unten in diesem Newsletter.

Mehr Informationen finden Sie auf der [Tandem-Projekt-Website des WueLAB](#).

Das studentische Transformationsexperiment „WueShare“ hat seine ersten Türen geöffnet!

Am 26. November 2025 öffnete der erste Tauschschränk des studentischen Transformationsexperiments WueShare offiziell seine Türen. Nach einer längeren Phase der geeigneten Standortfindung wurde der Schrank Ende Oktober an einem windgeschützten Ort am Gebäude 22 des Campus Hubland Nord aufgestellt und anschließend eingerichtet. Es gibt nun ein Schrankpat:innensystem, welches die Instandhaltung des Schrankes sicherstellt.

Das studentische Transformationsexperiment W(u)eShare fördert den sozialen Austausch und eine nachhaltige Campus-Nutzung. Das geschieht durch Verleih- und Tauschschränke. Über die Schränke können niedrigschwellig Gegenstände zum Tausch bzw. Verleih angeboten werden. In einer Weiterführung des Projektes wird das Aufstellen weiterer Tauschschränke, sowie von Verleihsschränken angestrebt. Dabei steht im Vordergrund Konsumpraktiken zu erproben, bei denen der zeitlich begrenzte Zugang zu Dingen im Vordergrund steht, nicht der Besitz. Das verringert die Umweltbelastung, da weniger neue Produkte hergestellt werden müssen. W(u)eShare folgt der Idee der Shared Economy, deren Ziel es ist, die Nutzungsbeanspruchung von Gegenständen zu erhöhen und dadurch die Notwendigkeit der Neuproduktion zu reduzieren.



Abbildung 5: Eröffnung des Tauschschranks vom Projekt "W(u)eShare" am Hubland Nord.
Foto: Maria Dömling.



Abbildung 6: Einführung zum Tauschschränk mit Projektleitung Timo Stiller. Foto: Maria Dömling.

Es werden noch weitere Pat:innen für den Tauschschränk gesucht. Bei Interesse mitzuwirken, melden Sie sich gerne unter: wueshare@uni-wuerzburg.de.

Alle weiteren Infos finden Sie auf dieser [Website](#).

REKLINEU veröffentlicht Leitfaden für nachhaltige Beschaffung und Entsorgung für Hochschulen (LNBE)

Im Projekt [REKLINEU](#) wurde der **Leitfaden für nachhaltige Beschaffung und Entsorgung an Hochschulen (LNBE)** vom [Institut für angewandte Logistik](#) (THWS) veröffentlicht, der praxisnahe Unterstützung für nachhaltige Einkaufs- und Entsorgungsprozesse bietet. Mit dem [Leitfaden](#) (für Aufruf Anmeldung bei DG HochN erforderlich) steht Hochschulen ein praxisnahes Werkzeug zur Verfügung, um Nachhaltigkeit im Einkauf und in der Entsorgung systematisch umzusetzen. Als offenes Wiki lädt der Leitfaden Hochschulen dazu ein, [eigene Good-Practice-Beispiele einzubringen](#) und den LNBE gemeinsam weiterzuentwickeln.

Ankündigung von Veranstaltungen

Ringvorlesung „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung“ des WueLAB

Themenschwerpunkt WS 2025/26: „Partizipation und Transformation“

Im Wintersemester 2025/26 liegt der Schwerpunkt der Ringvorlesung des WueLAB auf den Themenbereichen Partizipation und Transformation, wobei insbesondere die bidirektionale Übertragbarkeit von Forschung und praktischer Umsetzung diskutiert wird.



Die verbleibenden Termine für das Semester sind der **18. Dezember 2025** mit den Vortragenden Dr. Annika Kreikenbohm (JMU) zu „Partizipative Forschungsmethoden in der Praxis“ und Dr. Michael Rose (Leuphana Universität Lüneburg) zu „Partizipative Forschungsmethoden in der Theorie“. Anschließend gibt es eine Möglichkeit zum Austausch mit Tandempartnerinnen und -partnern aus dem Projekt Transformationslabor Stadt und Universität Würzburg.

Im neuen Jahr geht es direkt mit zwei spannenden Vorträgen weiter: Am **8. Januar 2026** wird Dr. Julia Koch von der FU Berlin zu der Frage „Was ist eigentlich Zukunftsforschung?“ vortragen. Am **21. Januar 2026** wird das Team um Prof. Dr. Ulrike Zeigermann und Levi Rhomberg (JMU) die Zwischenergebnisse des Transformationsexperiments „WueRAT-Würzburger Zukunftsrat“ vorstellen.

Auf einen Blick:

Ringvorlesung „Nachhaltigkeit & globale Verantwortung: Partizipation und Transformation“

- **18.12.2025:** *Partizipative Forschungsmethoden in Theorie und Praxis*
- **08.01.2026:** *Zukunftsforschung*
- **21.01.2026:** *Ergebnisse des Würzburger Zukunftsrats*

Jeweils von **12 - 14 Uhr in Graduate School**, EG, Lecture Hall. Zielgruppe der Ringvorlesung sind Studierende aller Fachrichtungen, Doktorand:innen, wissenschaftliches Personal und weitere Interessierte.

Den letzten Termin für die Vorlesungsreihe bietet die [Ausstellungseröffnung der Wanderausstellung „Ausgesprochen. Das Transformationslabor Stadt und Universität Würzburg“](#) des Transformationsexperiments „Tandem-Projekt“, die weiter unten in diesem Newsletter ausführlicher beschrieben ist.

Zudem möchten wir auf eine Veranstaltung des Career Centre hinweisen: In der Vorlesungsreihe Perspektiven für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften findet im Januar 2026 ein Vortrag statt, welcher spannende Einblicke in ein Berufsfeld im Nachhaltigkeitsbereich bietet: Hier wird Dr. Christian Göpfert online Einblicke geben zu: „**Klimaschutz und Klimaanpassung in der Kommunalverwaltung - ein multidisziplinäres Arbeitsfeld**“

Termin: Do, 15.01. 16-18 Uhr c.t.

Mehr Informationen und Anmeldung auf [WueStudy](#). Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung „Wissenschaftliche Perspektiven auf Nachhaltigkeit“

Die Veranstaltungsreihe „Wissenschaftliche Perspektiven auf Nachhaltigkeit“ bietet auch dieses Semester wieder Online-Kurzvorträge von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die vertiefte Einblicke in aktuelle Forschung und Ansätze der nachhaltigen Entwicklung ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen die Potenziale und Herausforderungen des ökologischen Fußabdrucks und der Ökobilanzierung, der Schutz der Biodiversität im Kontext des SDG 15 sowie Wachstumsdiskurse zwischen Degrowth, Postwachstum und Green Growth. Die Veranstaltungen bieten eine fundierte wissenschaftliche Auseinandersetzung und können mit 1 bzw. 2 AE für Modul II des Themenzertifikats „[Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung](#)“ angerechnet werden.

Auch Studierende sind herzlich eingeladen, teilzunehmen, und können sich die Teilnahme im Rahmen des [GSiK-Programms](#) anrechnen lassen.



Nächste Veranstaltungen:

- Biodiversität bewahren | Donnerstag, **18.12.2025, 12:00 - 12:45 Uhr** | Jun.-Prof. Dr. Nadja Simons & Dr. Gerd Vogg
- Gesellschaftliches Wohlergehen innerhalb planetarer Grenzen | Mittwoch, **14.01.2026, 12:00 - 12:45 Uhr** | Dipl.-Volksw. Ulrich Petschow

Weitere Veranstaltungen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf dieser [Website von Teaching4Sustainability](#).

Einladung zur Ausstellungseröffnung „Ausgesprochen“
Ausstellung zum Abschluss des Transformationsexperiments „Tandem-Projekt“

Am **12. Februar 2026** eröffnet im Museum im Kulturspeicher Würzburg die **Wanderausstellung „Ausgesprochen. Das Transformationslabor Stadt und Universität Würzburg“**.

Die Ausstellung zeigt, wie Universität und Stadtverwaltung im Projekt Transformationslabor Stadt und Universität Würzburg neue Wege der Zusammenarbeit beschreiten. Im Dialog entstanden handlungsorientierte und wissenschaftsbasierte Perspektiven für eine nachhaltige Stadtentwicklung – kreativ, offen und umsetzungsorientiert.

Für die Ausstellung erhielt das Team des Tandem-Projekts eine Förderung für Wissenschaftskommunikation von der Universität. Mit dieser wird die Eröffnung auf innovative Weise unterstützt: Ein Improvisationstheater begleitet die Ausstellungseröffnung und wird auf kreative Weise in das Thema einführen. Die Eröffnung und gesamte Ausstellung sind öffentlich.

Auf einen Blick:

Eröffnung der Ausstellung:

 12. Februar 2026

 ab 18:00 Uhr

 Museum im Kulturspeicher Würzburg

Freuen Sie sich auf ein kulturelles Rahmenprogramm mit Improtheater und spannende Einblicke in die Ergebnisse des Projekts. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Transformationsexperiment Climate Justice: Moderieren – Trainieren – Sensibilisieren
Neuigkeiten und Informationen zu dem Virtual Exchange Angebot „Climate Justice - From Inequality to Inclusion (CliVEx)“

“It's a life-changing opportunity, the skills are not only beneficial in my career, but also for my personal life, it improves the way I communicate with others.” (Female, Palestinian, Student)



„Ich empfand den Clivex-Austausch als große Bereicherung für meine persönliche Weiterentwicklung.“ (Female, German, Student)

So berichten zwei Studierende über ihre Erfahrungen mit dem Virtual Exchange Seminar. In diesem haben Teilnehmende die großartige Möglichkeit in Kooperation mit Studierenden aus anderen Ländern in Kleingruppen Klimaprojekte zu konzipieren und umzusetzen. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Die bisherigen Projekte reichen von Instagram-Seiten und selbstgeschnittenen Informationsvideos, über Fragebögen, Debattierclubs und Podcasts bis hin zu klimafreundlichen Rezeptsammlungen. Alles ist möglich. Teilnehmende berichten außerdem begeistert von dem Austausch mit Gleichgesinnten und dem entstandenen Gemeinschaftsgefühl.

Das 10-wöchige Seminar umfasst neben der Projektplanung auch umfangreiche Wissensvermittlung rund um das Thema Klimawandel und stärkt das

Selbstwirksamkeitsgefühl.

Im März 2026 geht das Virtual Exchange Angebot in die nächste Runde. Durch eine Teilnahme können nicht nur wertvolle Erfahrungen im Projektmanagement gesammelt werden, sondern auch interkulturelle und digitale Kompetenzen sowie Englischkenntnisse trainiert werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf dieser [Website](#).

Auf einen Blick:

Climate Virtual Exchange: From Inequality to Inclusion (CliVEx)

Termin: **02. März bis 15. Mai 2026**

Anmeldung auf [WueStudy](#) und [CliVEx](#) (Anmeldefrist: 02. März 2026)

Im Herbst 2026 wird sich daran ein neues spannendes Projekt anschließen: **Building Relations, Innovation, Dialogue and Global Empowerment (BRIDGE)**.

In diesem, Kontinente übergreifenden, Virtual Exchange Kurs besteht die Möglichkeit für Studierende aus Europa und Subsahara-Afrika ethische, integrative Führungs-, Kommunikations- und kritische Denkfähigkeiten sowie emotionale Intelligenz und Verhandlungsgeschick aufzubauen. Die Fähigkeiten werden durch Aktivitäten und Dialog sowie eingehende Diskussionen zu relevanten Themen wie Klimawandel und digitaler Transformation der Gesellschaft trainiert.

Kurznachrichten

- ❖ Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 für die Universität Würzburg über den Stand der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wurde fertiggestellt und in dieser Woche von Seiten der Unileitung freigegeben. In Kürze folgen weitere Informationen, Details und die Veröffentlichung dazu.
- ❖ Eine neu aufgelegte **WueLAB-Studierendenumfrage** ist online. Das Nachhaltigkeitslabor möchte wieder Perspektiven, Einstellungen und Interessen rund um das Thema Nachhaltigkeit von Studierenden an der JMU abfragen. Weitere Informationen und teilnehmen können Sie über diese [Website](#).
- ❖ Die Deutsche Meteorologische Gesellschaft und die Deutsche Physikalische Gesellschaft haben einen [Klimaufruf 2025](#) veröffentlicht, auf den wir weiterhin hinweisen möchten.
- ❖ Wir möchten weiterhin auf das Mitfahrportal „uRyde“ aufmerksam machen. Dieses ist ein wichtiger Baustein zur Förderung klimafreundlicher Mobilität an der JMU und in der Region. Um mitzumachen und das Angebot zu nutzen, kann über diese [Website](#) die App heruntergeladen werden. Weitere Informationen finden Sie in diesem [einBLICK-Artikel](#).
- ❖ Frohe Weihnachten, erholsame und besinnliche Tage zwischen den Jahren und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht das Ihnen das gesamte WueLAB-Team! 
- ❖ Für den nächsten Newsletter freuen wir uns über Hinweise und Informationen. Die Frist für die Annahme von Hinweisen und Informationen ist der 20.02.2026.

Kontaktadresse des Nachhaltigkeitslabors WueLAB

Weitere Hinweise und Informationen finden Sie auf der [Webseite des WueLAB](#).

Wenn Sie Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit planen oder andere Anregungen für den Newsletter haben, freuen wir uns über Ihre Mitteilung, gerne direkt an [Viola Leisner](#).

Kontakt:

Geschäftsführung des WueLAB, Dr. Nicola Oswald

Universität Würzburg, Telefon: +49 931 – 31 83354, wuelab@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anja Schlömerkemper, Sprecherin WueLAB und Vizepräsidentin für Chancengleichheit, Karriereplanung und Nachhaltigkeit, Universität Würzburg, Telefon: +49 931 – 31 85255, vp-sustainability@uni-wuerzburg.de

Der Newsletter des WueLABs erscheint vierteljährlich mit den neuesten Informationen zum Nachhaltigkeitslabor der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich über die Mailingliste <https://lists.uni-wuerzburg.de/mailman/listinfo/wuelab-news> jederzeit wieder austragen.